# Vorauszahlungsbürgschaft Nr. XXX

XXX

* Auftragnehmer - und

XXX

* Auftraggeber -

haben am folgenden Vertrag geschlossen:

XXX

Vereinbarungsgemäß erhält der Auftragnehmer gegen Stellung einer Bankbürgschaft eine Vorauszahlung in Höhe von EUR XXX.

Dies vorausgeschickt übernehmen wir hiermit gegenüber dem Auftraggeber die selbstschuldnerische Bürgschaft zur Sicherung eines eventuellen Anspruchs des Auftraggebers auf teilweise oder gänzliche Rückzahlung dieser Vorauszahlung bis zum Höchstbetrag von

# EUR XXX

**(in Worten: Euro XXX)**

- Zinsen und Kosten eingeschlossen - \*)

unter Verzicht auf die Einreden der Anfechtbarkeit, der Aufrechenbarkeit und der Vorausklage gemäß §§ 770, 771 BGB.

Der Verzicht auf die Einrede der Aufrechenbarkeit gilt nicht, soweit die Forderung des Auftragnehmers unbestritten oder rechtskräftig festgestellt ist.

Wir können aus dieser Bürgschaft nur in Anspruch genommen werden, wenn und soweit der Vorauszahlungsbetrag wie folgt überwiesen worden und vorbehaltlos auf dem angegebenen Konto eingegangen ist:

Empfänger: .................................................................

IBAN*: .............................................................*

bei: Commerzbank AG ,

Verwendungszweck: Anzahlungsbürgschaft Nr. .....…

Die Inanspruchnahme der Bürgschaft kann ausschließlich in Textform (z.B. schriftlich, per Telefax) erfolgen, in der uns der Auftraggeber bestätigt, dass der Auftragnehmer seiner Verpflichtung zur Rückzahlung des angezahlten Betrages nicht nachgekommen ist.\*\*)

Die Bürgschaft erlischt, sobald uns diese Urkunde -auch über Dritte- zurückgegeben wird*. [OPTIONAL:* spätestens jedoch am .............., wenn und soweit uns nicht spätestens an diesem Tage eine Inanspruchnahme vorliegt.]

# Alternativer Textbaustein – je nach Kundenauftrag:

\*) bei Bedarf zu ersetzen durch: - zuzüglich Zinsen und Kosten -

\*\*) Bei Bürgschaften mit der Verpflichtung zur Zahlung auf erstes Anfordern zu ersetzen durch:

Wir werden aus dieser Bürgschaft auf erstes Anfordern in Textform (z.B. schriftlich, per Telefax) Zahlung leisten, sofern der Auftraggeber uns bestätigt, dass der Auftragnehmer seinen durch diese Bürgschaft gesicherten Verpflichtungen nicht nachgekommen ist.